

Rezensionen von Buchtips.net

Robert Harris: Vergeltung

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-453-27209-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 7,86 Euro (Stand: 16. Juli 2024)

Gemächlich erzählt

Kammler heißt der Mann. Befehlshaber der SS Division zV (zur Vergeltung). Und damit nominaler Herrscher über die V2. Die Vergeltungswaffe, von denen die SS am Ende ca. 1000 Stück mit Zielrichtung England, meist London, abgefeuert hat. Erdacht und entwickelt von den Ingenieuren um Werner von Braun herum in Peenemünde, stationiert aktuell in der Nähe von Den Haag. Mobil, aber anfällig und nicht unbedingt auf den Meter genau zielsicher, reißen die einschlagenden Raketen dennoch mehr und mehr Krater in die englische Hauptstadt und fordert viele Opfer in der Zivilbevölkerung.

Was vor allem einen Mann schwer nachdenklich macht. Doktor Graf. Von Brauns Mann vor Ort beim Abfeuern der Raketen. Der den Krieg schon lange verloren gegangen sieht. Der die Opfer in der Zivilbevölkerung, ja auch jene im ortseigenen Bordell für die Offiziere, teils niedergemäht von den Maschinenpistolen der SS, nicht mehr erträgt. Und dem mehr und mehr auch gleichgültig wird, ob seine kontroverse Haltung allseits bekannt und seine Sabotage aufgedeckt werden könnte. Während einige Kilometer weiter eine Gruppe von Frauen des Air Command mit Rechenschieber und Radar bewaffnet versuchen, die Abschussorte zu bestimmen und den eigenen Bombern den Weg dorthin zu weisen.

Was Harris in munterem Stil durchaus flüssig zu lesen erzählt, was aber im Kern weitgehend bekannt und in den Figuren nicht durchgehend vertieft wird. Sei es die Gastfamilie einer jungen Soldatin, die ein gefährliches Geheimnis zu Hause versteckt, seien es zwischenmenschliche Probleme gegenüber den Kameradinnen und einem Vorgesetzten, sei es die Person von Brauns (die Harris durchaus farbenfroh, aber doch nicht recht zugänglich vor Augen führt).

So ergibt sich am Ende zwar eine durchaus gut zu lesende Lektüre dieses speziellen Kapitels aus dem Ende der Kriegszeit, während vielfache Nebenthemen (Liebschaften zwischen Besatzern und Bevölkerung, Zwangsarbeit, Verhöre durch die Gestapo, sinnloses Morden ob vermeintlichen Verrats u.a.) eher unverbunden im Buch an diesen roten Faden aneinandergereiht werden. Was im Übrigen auch für die Figur des Obersturmbannführer Kammler am Ende gilt.

Alles in allem reicht dieses Werk bei Weitem nicht an ähnliche thematische Bücher des Autors wie "Vaterland" heran.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[03. Dezember 2020]